

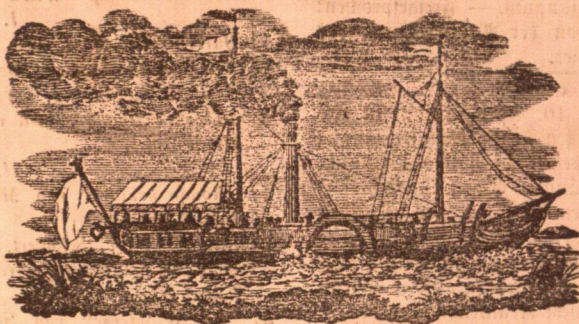
Memeler Dampfboot.

N^o 42.

Montag,

Erscheint Montag, Mittwoch
und Freitag Nachmittags.

Abonnements-Preis:
Vierteljährlich 15 Sgr.
Für's Zusenden 1 Sar.



1858.

den 12. April.

Anzeigen werden für den Raum
einer Korpus-Spalt-Zeile mit
9 Pf. (von Abonnenten mit
6 Pf.) berechnet.

Tages-Chronik.

Den 12., Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Concert des Sängers For-
mes im kleinen Schützenaale; 8 Uhr, Gesangsverein von
Edel. Den 14., Vorm. 11 Uhr, auf dem Stadthofe Ver-
kauf einer Fuhre Tannenholz.

Rundschau.

Der Prinz und die Prinzessin Friedrich Wilhelm sind
zum Osterfeste vom Kaiser und der Kaiserin Napoleon mit
vier herrlichen Porcellan-Gemälden, welche den Kaiser Na-
poleon und seine Gemahlin, die Königin Victoria mit ihrem
Gemahl, den Prinzen Albert und den Prinzen v. Wales
darstellen, auf eine überraschende zarte Weise beschenkt wor-
den. Diese Kunstwerke waren schon geschmackvoll einge-
faßt, daß sie sofort zur Zierde aufgestellt werden konnten.

Aus den Commissionen des Abgeordnetenhauses liegen
eine Reihe neuer Berichte vor: 1) die vereinigten Commis-
sionen für das Justizwesen und für Handel und Gewerbe
berichten über den Antrag des Abgeordneten Wagner, we-
gen Beschränkung der allgemeinen Wechselbarkeit. „In
der ganzen Commission hat sich — wie der Bericht sagt
— außer dem Herrn Antragsteller, der ein Mitglied dersel-
ben ist, keine Stimme für den Antrag erhoben, eine Dis-
kussion daher nur zwischen den einzelnen Mitgliedern und
dem Herrn Antragsteller stattgefunden.“ Wir dürfen über
dieselbe um so mehr hinweggehen, da sie sich den vorausge-
gangenen Verhandlungen des Herrenhauses angeschlossen. Die
Vertreter der Minister für Handel, Gewerbe und öffentlichen
Arbeiten und der Justiz schlossen sich im Wesentlichen den
gegen den Antrag geltend gemachten Gründen an und schlägt
die Commission mit allen gegen eine Stimme den Ueber-
gang zur Tagesordnung vor; 2) die vereinigten Commis-
sionen für Handel und Gewerbe und für Finanzen und
Zölle erstatten Bericht über den Gesegentwurf, betreffend den
Bau einer Eisenbahn von Königsberg in östlicher Richtung
über Insterburg und Gumbinnen bis zur Landesgrenze bei
Gydlukuhnen. Sie empfehlen denselben zur Annahme mit der
Modification, daß im §. 2. „die zu der gedachten Bauaus-
führung erforderliche, auf 7,500,000 Thlr. veranschlagte
Summe durch eine verzinsliche Anleihe bis zum (statt „im“)
Gesamtbetrage von 7,500,000 Thaler zu beschaffen ist.
Ferner, daß die Anleihe von dem auf die vollständige Er-
öffnung des Betriebes der Bahn folgenden Jahre ab, mit
mindestens einem (statt „halben“) Procent zu tilgen ist.“ In
Betreff des Ausweises, daß bereits Staatsmittel nicht vor-
handen seien, um die Kosten des Baues aus den laufenden
Staatseinnahmen oder aus Ersparnissen des Staats be-
zuzahlen zu können, wurde der Vertreter des Finanzmini-
steriums ersucht, sich hierüber namentlich auch rücksichtlich der
Erscheinung des Näheren zu äußern, daß im Jahre 1856
ein nicht unbedeutender Ueberschuß gegen den gemachten
Voranschlag von den Einnahmen und Ausgaben des Staa-

tes sich herausgestellt habe. Derselbe gab hierauf eine Er-
klärung ab, deren Schluß also lautet: Ueber einen etwaigen
Ueberschuß der Einnahmen aus den letzten Jahren schon bei
dieser Gelegenheit Verfügung zu treffen, erscheine um so
weniger rathlich, als bekanntlich noch in mehreren Verwal-
tungszeigen dringende, im Etat nicht hinlänglich berück-
sichtigte extraordinaire Bedürfnisse vorhanden seien und ge-
wünscht werden müsse, zur Befriedigung derselben die Ueber-
schüsse, deren Verwendung übrigens nur unter Zustimmung
des Landtages erfolgen könne, zu reserviren.“

Aus London wird gemeldet: Die Freunde des neuen
Ministeriums sind sehr kleinlaut geworden, denn die Indische
Bill ist verurtheilt; ja was noch mißlicher ist, sie wird ver-
spottet von einem Ende des Landes bis zum anderen. Dis-
raeli und die meisten seiner Kollegen sollen zu allen mög-
lichen Zugeständnissen bereit sein, aber Lord Ellenborough,
so heißt es, will die Existenz des Kabinetts an die Bill *pur
et simple* wagen. Er wird sich wohl überstimmen lassen.
Wo nicht, so geht das Kabinet an dieser Bill zu Grunde.
Das steht unzweifelhaft fest.

Am Schlusse einer Reihe von Artikeln über die „Lehren
des orientalischen Krieges“ sagt die Deutsche „Petersb. Ztg.“:
„Je länger je mehr tritt als vornehmste Verpflichtung der
heutigen Europäischen Großmächte die Aufgabe in den Vor-
dergrund, durch eine kräftige innere Entwicklung ihr Ge-
wicht nach außen derartig zu steigern, daß es jeder dersel-
ben möglich wird, dasselbe in der ihr zukommenden Sphäre
entscheidend geltend zu machen. Diese jeder Großmacht
historisch und ihrer natürlichen Lage gemäß zukommende
Machtssphäre auszumitteln und nach und nach thatsächlich
festzustellen, ist das Problem der Politik der Gegenwart und
der nächsten Zukunft.“

Die Wiederherstellung unserer telegraphischen Verbin-
dung mit Agra und dadurch mit Rawnpur und Allahabad,
schreibt der Bombay-Correspondent der „Times“, steht
in Stand, Ihnen erfreuliche, obgleich nur skizzenhafte Nach-
richten aus Luckno zu senden, die bis zum 9. März reichen.
Ueber die Stimmung der Rebellen erfahre ich, daß sie zwar
über den großen Maßstab unserer Operationen erschreckt, aber
bereit sind, ihre Sache auszufechten, obgleich es unter ihnen
Streitigkeiten geben soll, indem eine Partei sich zur Erge-
bung neigt. Am 12. oder 13. d. werden wohl die Batta-
rionen fertig sein, und ein Sturm wird über sie hereinbrechen,
von dessen Gewalt sie bisher keinen Begriff hatten. Die
Truppen scheinen bis jetzt leidlich gesund. In Dschung
Bahadur's Lager jedoch sind die Blattern ausgebrochen, und
die Cholera haust tödtlich in Bengalen. Große Verluste sind
in Folge der Cholera zu befürchten, wenn die Leute nicht
beim Beginn der heißen Witterung unter Dach und Fach
sind.

Öffentliches Gerichtsverfahren.

Polizei-Gericht.

Sitzung am 9. April.

Es ist bestraft: Kahnfahrer J. R. aus Tilsit, wegen Beschädigung einer Sicherheitsbrücke bei Schwarzorthe, mit 2 Thlr., eventl. 24 Stunden Gefängnis. — Freigesprochen: Materialwaarenhändler A. G. von der Anschuldigung des unvorsichtigen Umgehens mit Feuer.

Polizei-Bericht.

In der Woche vom 4. bis 10. April wurden in das Polizeigefängnis eingeliefert: Wegen Trunkenheit 6 männl.; wegen Umhertreibens 5 weibl.; wegen Diebstahls 1 männl., 3 Knaben; wegen Bettelns 2 männl.; wegen Obdachlosigkeit 1 männl., 1 Knabe; wegen Verlassen des Dienstes 2 männl.; zusammen 12 männl., 5 weibl. Personen und 4 Knaben. Der am 9. wegen Trunkenheit eingeführte Seefahrer S. wurde im Polizeigefängnis vom Säuerwahnstinn befallen und zur Kur in das städtische Krankenhaus gebracht.

Gefunden. Am 4. eine goldene Tachnadel, am 6. ein blauer Schleier. — Am 5. ist der Leichnam eines bisher noch unbekannten Mannes am Rettungsbootshauer vom Haff ausgespült worden.

Memel, 12. April. Am 10. d. wurden im Hafen am alten Ballastplatz von einem Taucher mehrere Probeversuche gemacht. Es wäre sehr gut, wenn das Unternehmen des Tauchers, die auf dem Grunde des Wassers befindlichen Gegenstände nach und nach an das Tageslicht zu schaffen, hier die nöthige Unterstützung finden möchte, indem manches Hindernis des Fahrwassers dadurch beseitigt werden würde.

Durch die heftigen NW- und N-Stürme der vorigen Woche ist das Fahrwasser des Seegatts wieder sehr verandert, die Tiefe war nach der letzten Beilung 13' 3"; für tiefgehende Schiffe ist hiedurch das Ein- und Auslaufen sehr erschwert.

Am 9. d. Abends wurde hier ein Nordlicht bemerkt.

Kirchliche Nachrichten.

In der St. Johannis-Gemeinde sind vom 3. bis 10. April gestorben: Sohn des Schuhmacher Masch. Wittwe Schwarz. Tochter des Arbeitmanns Sauter. Schiffsbau-meister-Wittwe Freundt. Sohn des Syndikus Täger.

Aufgeboten den 5. April: Arbeitm. Ferdinand Rautenberg mit Amalie Godolowski. Gutsächter Carl Ludwig Bräutigam mit Jungfr. Emma Caroline Bodenstern. Schneidmüller Johann Friedrich Willumeit mit Jungfrau Auguste Amalie Mosler. Arbeitm. August Bleilat mit Wilhelmine Ditzionet. Kutscher Aug. Wiese mit Jungfr. Louise Langacker.

Anzeigen.

(Todes-Anzeige.) Den am 9. an einem gastrisch-nervösen Fieber erfolgten Tod ihres einzigen Söhnchen Eugen in einem Alter von 1 Jahr 7 Monaten zeigen statt besonderer Meldung unter Verbitung der Condolenz tiefbetrübt an der Syndikus Täger und Frau

(Todes-Anzeige.) Am 11. d. starb unser heiligeliebtes unvergessliches Töchterchen Betty im Alter von 2 Jahren an der Bräune. Diese Anzeige melden im tiefsten Schmerz ihren Freunden und Bekannten Aberger und Frau.

(Abschieds-Compliment.) Allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Gustav Reinstrom.

Montag, den 12. April, Abends 8 Uhr,

Gesang-Verein.

H. Edel.

Die Wasser-Heil-Anstalt in Königsberg, Hinter-Tragheim No. 6., ist im vergangenen Jahre durch den Bau eines elegant eingerichteten Dampf- und Wannenbades vervollständigt. Anmeldungen zum Gebrauche der Wasser-Kur, so wie auch der Dampfbäder allein nimmt entgegen.

H. Feldheim,

Besitzer und Arzt der Anstalt.

Im kleinen Schützen-Saale.

Heute, Montag, den 12 April c.

Grosses Vocal- & Instrumental-Concert,

gegeben von **Hubert Formes.**

PROGRAMM.

I. Theil.

- 1) Overture z. Op.: „Die diebische Elster“ von Rossini.
- 2) Arie aus dem „Nachlager“, vorgetragen v. Hubert Formes.
- 3) Solo für die Violine, vorgetragen von Hrn. Laade.
- 4) „Trockne Blume“, Lied von Schubert, vorgetragen von Hubert Formes.

II. Theil.

- 1) „Rondo brillant“ von Mendelssohn-Bartholdy, gespielt von Herrn Piegonka.
- 2) „Am Meer“ v. Schubert, vorgetragen von Hubert Formes.
- 3) Solo für die Clarinette von Müller, vorgetragen von Hrn. Reifschneider.
- 4) „Der Wanderer“ von Schubert, vorgetragen von Hubert Formes.

Anfang 7 1/2 Uhr. Billets à 15 Sgr. sind in der Buchhandlung des Herrn Mangelsdorf und im Hôtel de Russie zu haben. Abends an der Kasse kostet das Billet 20 Sgr.



Dienstag, den 13. d. M., präc. 8 Uhr Abends,

Probe zur Lieder-Tafel

im Saale des Hotel de Russie.

Sinfonie-Concert.

Das zweite Sinfonie-Concert (im Abonnement) findet am Donnerstag, den 15. April, Abends 7 1/2 Uhr, im Saale des „Hotel de Russie“ statt.

Mittwoch, den 14., Abends 7 1/2 Uhr, General-Probe.

R. Laade.



Lieder-Tafel.



Den betr. Herren zur Nachricht, daß die Liste zum Stiftungsfest der Liedertafel der nöthigen Arrangements wegen morgen Dienstag, den 13. d. M. geschlossen werden wird.

Der Vorstand der Liedertafel.



Verladungs-Anzeige.

Ich liege mit meinem Kahn hier im Laden nach Königsberg begriffen und habe noch Raum für Güter nach daselbst.

R. Rohr, Schiffer.



Einem geehrten Publikum wie meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung nach der großen Wasserstraße No. 239., neben Tuchbereiter Herrn Löschke verlegt habe und bitte, mich auch hier mit gütigen Aufträgen beehren zu wollen.

NB. Auch empfehle ich mich gleichzeitig zum Stuben-Tapezieren.

C. Boldt, Buchbinder.

Die Segel- u. Compas-Werkstatt

des seligen Kaufmann und Segelmacher C. Brandt, die sich seit zwanzig Jahren eines guten und wohlverdienten Rufes erfreut, habe ich zum eigenen selbstständigen Betriebe von Mitte dieses Monats ab übernommen. Indem ich mich den bisherigen geehrten Herren Kunden dieses Geschäfts und den geehrten Herren Rhebern und Capitainen ergebenst empfehle und um ihre gütige Kundschafft bitte, erlaube ich mir zu bemerken, daß ich seit 18 Jahren in diesem Geschäft arbeite und demselben seit 15 Jahren als Werkführer, und seit dem Tode meines seligen Herrn Vorgängers allein vorstehe. Es wird mein Bestreben sein, den guten Ruf meines Geschäfts zu bewahren und verspreche sich reelle und gute Bedienung.

Memel, den 4. April 1858.

Eduard Wallgrün.

Zur gefälligen Beachtung!

Da der lackirte-vergierete und Holzart-Anstrich nur von Malern angefertigt werden darf, so erlauben wir uns zur Ausführung genannter Arbeiten einem hochgeehrten Publikum ganz ergebenst zu empfehlen, und werden wir auch ferner zu allen glatten Anstrichen nicht nur gerne bereit sein, sondern dieselben gut und billig herstellen zu können keine Mühe scheuen.

Die Innung der Maler und Lackirer.

Reductionstabellen

vom **Preuß Gewicht in Zollgewicht** sind in verschiedenen Ausgaben vorrätig in der Buchhandlung von **E. H. Mangelsdorf.**



Mit gewordenen Auftrages zufolge sollen kommenden **Donnerstag, den 15. April,** Morgens 9 Uhr, am Strande hinter dem Leuchthurm die Bruchstücke von dem gestrandeten Schiffe „**Memphis**“ gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Gelde durch mich verauctionirt werden. Kauflustige ladet zu dieser Auction ganz ergebenst ein

der Auctiions-Commissarius **Kraus.**

Vicitation von Grundstücken.

Das dem Herrn **Rudolf Scharffenorth** zugehörige, 1 1/2 Meile von Memel dicht an der Chaussee belegene **Chatoullgut Löbards-Fladen** No. 1599. des Hypotheken-Buches, welches circa 80 Morgen Ackerland und 90 Morgen Wiesen, sowie ein Stück Weide enthält und mit 25 Scheffel Winterausaat bestellt ist, soll zum

22 April c., Nachm. 4 Uhr,

im Bureau des Unterzeichneten licitirt werden. Die Beschreibung des Gutes nebst den Verkaufsbedingungen ist bei mir einzusehen.

Memel, den 10. April 1858.

Holtendorff. Justizrath.

Allzarin-, Schreib- und Copir-Ptate,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich, Belgien und mehrere andere Staaten Europa's,

welche auf jedem Flaschenverschluss den Stempel des Sächsischen Wappens trägt, wodurch die Echtheit des obigen Fabrikats garantirt wird, empfiehlt in Flaschen a 10, 6 und 3 1/2 Sgr. die Buchhandlung von **E. H. Mangelsdorf.**

Vortemonnaies, Cigarren-Etui's, Notizbücher und Brieftaschen, Meerscham: Cigarrenspitzen, Leder-Stöcke, Gummi-Sofenträger, Tabaks-Dosen

hat eine schöne Auswahl erhalten und empfiehlt

Ferdinand Weiss.

Der seit einigen Tagen gefachte **echte Emmenthaler Schweizerkäse,** sowie auch bester Limburger Käse sind bereits in frischer Waare wieder vorrätig und werden billigt verkauft bei **W. L. Fahrenholtz.**

NB. Die soeben frisch erhaltenen **Citronen** und **Apfelsinen** werden jetzt zu billigen Preisen abgegeben.

Vorzüglich gute

Saat-Erbisen

sowie **Kleesaat** und **Eymothec** in schöner Waare offerirt **Robert Werner.**



4-5 Viertel-Lotterieloose sind noch zur 4ten Klasse abzulassen. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.



Ein massives städtisches Grundstück, in der Nähe des Friedrichsmarkts, mit 4 Stuben, Alkoven, Kammer, Hofraum, Brunnen und nöthigen Stallungen, das sich besonders zur Wohnung für eine Familie eignen dürfte, kann durch den Unterzeichneten unter annehmbaren Bedingungen zum Kaufe nachgewiesen werden.

E. Sablowsky. Geschäfts-Commissionair.

Mein

Handschuh-Lager

ist durch neue Zufendungen in Glace- und allen Gattungen Frühjahrs- und Sommerhandschuhen auf das Reichhaltigste assortirt.

NB. Ganz besonders empfehle seine Französische Herren-Handschuhe in vorzüglicher Qualität in allen Farben.

J. L. Intra.

Puppenköpfe

von Porcellan in allen Größen mit neuen Frisuren sind wieder auf Lager bei **Ferdinand Weiss.**



Dr. Hartung's Chinارينden-Oel

(a Flasche 10 Sgr.)

und

Kräuter-Pomade

(a Tigel 10 Sgr.)



Das glückliche Resultat einer vorgeschrittenen, sorgsam, wissenschaftlichen Erkenntniß, sind die **Dr. Hartung'schen** privilegierten **Haarwuchsmittel** bestimmt, sich in ihren Wirkungen gegenseitig zu ergänzen: dient das **Chinarinden-Oel** zur Conservirung der Haare überhaupt, so ist die **Kräuter-Pomade** zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses angezeigt; erhöht ersteres die Elastizität und Farbe des Haares, so schützt letztere vor dessen frühzeitigem Erblichen und Ausfallen, indem sie der Epidermis eine neue wohlthunende Substanz mittheilt, und die Haarzwiebeln auf die kraftvollste Weise nährt.

Der Alleinverkauf dieses Artikels befindet sich für Memel nur in der

Buchhandlung von **E. H. Mangelsdorf.**

Guter Schmand a Stof 4 Sgr., **Wisch** a Stof 6 Pf. und **frische Milch** 1 Sgr. 6 Pf. pro Stof ist täglich frisch zu haben bei

A. B. Behm. Wittve, Polangenstr. 635.



Jägerstraße No. 21., im Hause der Wittve Siedeberg, stehen zwei Arbeitspferde, ein hellbrauner Wallach, 4 Fuß 9 Zoll, und eine dunkelbraune Stute, 4 Fuß 8 Zoll groß, zum Verkauf.

Soeben erhielt ich

frische Niederunger Ahtelbutter

und empfehle solche.

J. Wickschrath.

Ga. 30,000 Flensburger Moppen, sind noch zu haben bei **Robert Werner.**



Frisch gebrannter



und alter gelöschter Kalk ist stets vorrätig bei

G. A. Götz.

Indem ich solches meinen geehrten Kunden hierdurch zur Kenntniß bringe, bitte ich gleichzeitig diejenigen derselben, bei denen sich vom vorigen Jahre her noch Kalkgefäße befinden, mir solches gefälligst wissen zu lassen, damit ich dieselben abholen lassen kann.

Auch sind bei mir zwei starke Arbeitspferde, darunter eine Stute nebst Füllen, zum Verkauf.

Bücher-Taschen
 von Leder für Knaben, mit und ohne Sechundfell, hat eine
 neue Sendung in allen Größen erhalten

Ferdinand Weiss.

Die neuesten

Frühjahrs-Mäntelchen und Mantillen

in Moiré-Antique, Atlas und Taft empfing und empfiehlt zu den billigsten Preisen das

Backstüber-Geschäft von

Friedländer & Rosenfeld,
 Marktstraße.

Eine bedeutende Sendung
Französische Hut- u. Haubenbänder
 empfing ich und empfehle solche zu enorm billigen Preisen

J. L. Intra.

Frische Apfelsinen und Citronen,
 sowie guten Schweizerkäse empfiehlt

A. Schmidtke.

Die erste Sendung Stroh-Hüte

ist eingetroffen und empfehle Promenaden-, Prophe-
 ten- und Schäferhüte, sowie Kiepen in braun, grau
 und weiß; ferner viele andere Damenhüte in den
 verschiedenartigsten Dessins, Herren- und Knaben-
 Stroh-Hüte zu den billigsten Preisen. — Garnite
 Stroh-Hüte von 26 Sgr. ab sind stets vorräthig.
 Um geneigte Abnahme bittet

J. Holtz, Marktstr. No. 13.

Gummi-Bälle

von 1 1/2 bis 6 Zoll im Durchmesser und Gummi-Schrei-
 thiere offerirt

Ferdinand Weiss.

2 Thaler Belohnung.

Eine goldene Broche ist gestern Nachmittags entweder
 in der St. Johannis-Kirche oder beim Hinausgehen aus
 derselben verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ge-
 beten, dieselbe gegen obige Belohnung in der Buchdruckerei
 des Dampfboots abzugeben.

Söhne ordentlicher Eltern, welche Lust haben, die Se-
 gelmacherei zu erlernen, können sich melden bei

Eduard Wallgrün, Segelmachermstr.,
 ehemal. Brandtsches Geschäft.

Ein ordentlicher Knabe, der Lust hat die Blochmacherei
 zu erlernen, findet ein Unterkommen bei

F. Pusch, Blochmachermeister.

Wechsel- und Species-Course.

Memel, den 10. April 1858.				Königsberg, 8. April.				Berlin, 9. April.			
		Verk.	Kauf.			Verk.	Kauf.				
London, 3 Monate	1 L. Sterl.	199 1/4		1 L. Sterl.	198 3/8			1 L. Sterl.	6 19 1/2 bez.		
Amsterdam, 71 Tage	fl. 6			fl. 6	101 7/8			fl. 250	141 7/8 bez.		
Hamburg, 9 Wochen	Mk. 3			Mk. 3	45 1/2			Mk. 300	151 Br.		
Berlin, 2 Monate	Rthlr. 100			Rthlr. 100	99 1/2						
Ducaten (1828-41)											
„ (1814-27)							91				
Silber-Rubel, neue							31 1/4				
„ alte							31 1/8				
1/2 Imperial							162 1/2				
Memeler Stadt-Obligationen 4 1/2 %	Rthlr. 100										

Redaction, Druck und Verlag von August Stobbs in Memel.

Beilage.

Eine Wohnung von einem Zimmer und Kabinet
 (möblirt) wird von einem anständigen Miether gesucht.
 Adressen nimmt die Buchdruckerei des Dampfboots entgegen.

Ein Laden-Local in der Markt-Strasse
 nebst angrenzender Stube und Kammer ist zu
 vermieten und sofort zu beziehen. — Wo? sagt die Buch-
 druckerei des Dampfboots.

Eine große Wohnung von 5 aneinanderhängenden
 Zimmern und Alkoven nebst Küche und den dazu erforder-
 lichen Bequemlichkeiten ist vom 15. Juni miethsfrei. Das
 Nähere bei

E. Kluge,
 Marktstraße No. 13.

Eine untere Wohnung von 3 Stuben, Küche und al-
 len sonstigen Bequemlichkeiten ist Fischerstraße im Hause der
 Wittve **Pusch** sogleich zu vermieten.

Eine Oberstube nebst Kammer, Holzgeß und sonst-
 gen Bequemlichkeiten ist an eine einzelne Person oder ruhi-
 ge Familie zu vermieten bei

Zimmermeister **Stedeberg,**
 am Winterhafen.

Mehrere möblirte Stuben an Einzelne sind zu vermie-
 then Backstraße No. 555 bei

G. A. Gatz

Ein Laden-Local nebst Ladentisch und zusammenhängender
 Wohnung ist vom 1. Juni d. J. miethsfrei. Das Nähere
 bei

E. Kluge,
 Marktstraße No. 13.

Für das städtische Hospital sind von einem Ungenan-
 ten ein Kalb, von einem ungenannten Bäckermeister ein Korb
 Zwieback und Semmel, von einem ungenannten Bäcker-
 meister ein Korb Feinbrod eingeliefert.

Der Vorstand des Stadthospitals.

A. Richter. Wiener. W. Richter.

Eine Fuhrre Tannenholz soll im Termin
Mittwoch, den 14. d. M., Vorm. 11 Uhr,
 auf dem Stadthofe öffentlich versteigert werden. Kauflustige
 werden dazu eingeladen.

Memel, den 7. April 1858.

Magistrat.

Schiffsnachrichten.

Tag.	April	Schiff	Capitain	Von	Mit
31	8	Neptun	Hiepte	Erwinemünde	Ballast
32		Haidee	Burell	Arbroath	—
33		Delphin	Hilmer	Harlingen	Dachsan.
34		Margar. Louise	Steinorth	Wolgast	Ballast
35	9	Emma	Slipsham	Newcastle	Güter
36		Edt Mendenburg	Schianbusch	Kernsburg	Ballast
37		Gerris	Schlie	Wolgast	—
38	10	Beneger	Mitchell	Copenhagen	—
39		Briesly Hill	Balls	—	—
40		Elisabeth	Richards	Stettin	—

Wassertiefe des Seegeßts — Fuß — Zoll. — Strömung aus.
 Wasserstand 2 Fuß 6 Zoll. — Wind W. u. N.

Friedrich Pfaff 28/4 ab von Lissabon nach Quebec.
 Copernic Zuchter 1/4 Memel, 8/4 in Danzig eingelaufen.
 Confidence Schutz 1/4 Memel, 8/4 in etwas ledem Zustande in
 Danzig eingelaufen.

Beilage zu No. 42. des Memeler Dampfboots.

Montag, den 12. April 1858.

Anzeigen.

Friedrichshaller Bitterwasser.

Wir erstatten die geziemende Anzeige, daß die Füllung des Friedrichshaller Bitterwassers bereits begonnen hat und Bestellungen darauf in jeder Quantität sofort ausgeführt werden können. Die wunderbare Wirkung dieses Wassers als kühlendes, eröffnendes und ableitendes Mittel bei acuten Krankheiten und als auflösendes, umstimmendes und stärkendes Mittel bei so vielen chronischen Krankheiten und der besondere Umstand, daß man bei seinem Gebrauch weder in seiner gewöhnlichen noch in seiner Lebensweise etwas zu ändern braucht, haben ihm das Vertrauen und die Zuneigung der Aerzte und der Laien im In- und Ausland in solchem Maße errungen, daß jede weitere Empfehlung ganz überflüssig erscheint.

Uebrigens findet sich eine genaue Beschreibung der Eigenschaften, Wirkungen und Gebrauchsweise desselben in Dr. Eisenmanns Schrift über das Friedrichshaller Bitterwasser, von welcher 1856 die zweite Auflage in Englischer, Französischer und Italienischer Uebersetzung erschienen sind. Außerdem sind gedruckte Gebrauchsanweisungen bei allen Verkäufern des Friedrichshaller Wassers unentgeltlich zu haben.

Die Brunnen-Direction.

C. Oppel & Co.

Friedrichshall bei Hildburghausen. Herzogthum Sachsen-Meiningen.

Bestellungen auf sämtliche Sorten

Mineral- und Brunnen-Wasser

aus der bekannten Fabrik des Herrn Doctor **Otto Schür** zu Stettin nimmt zu Fabrikpreisen unter Zusicherung promptester Ausführung entgegen.

F. R. Dittborn.

Kehrwiederstr. No. 1., vis-à-vis der Altschädtischen Knabenschule.

NB. Auch unterhalte ich für obige Fabrik ein fortwährendes Lager von **Selterser- und Soda-Wasser** zu Fabrikpreisen.

Bollgewichte werden zu nebenstehenden Fabrikpreisen geacht auf Prompteste geliefert:

1 Centner 4 Thlr.	5 Pfund 9 1/2 Sgr.
1/2 " 2 "	3 " 5 1/2 "
1/4 " 1 "	2 " 4 1/2 "
20 Pfund — " 27 1/2 Sgr.	1 " 4 1/2 "
10 " — " 15 "	

durch **C. S. Rentel**, Königsberg i/Pr.

Alte Gewichte werden mit 1 1/2 Thlr. Pr. Cour. in Zahlung genommen.

Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich sämtliche Caffeess bedeutend im Preise heruntergesetzt habe, und demnach von heute ab guten Rio-Caffee früher 8 Sgr., jetzt 6 Sgr. 8 Pf., reinschmeckenden Sagoera-Caffee früher 9 Sgr., jetzt 8 Sgr., besten Cuba- u. Ceylon-Caffee früher 9 1/2 u. 10 Sgr. jetzt 9 Sgr. verkaufen werde und empfehle solche zur gefälligen Abnahme ergebenst.

C. H. Engel.

Schwedischen Theer in 1/1 und 1/2 To.

Engl. Coal-Theer.

Westpreussischen Theer.

Polnischen Theer in 1/1 und 1/2 To.

offert billigt

Theod. Kloss & Co.

Hundhausen's Borsdorfer Gelee.

Dieses von dem Königl. Geheimen Sanitäts-Rath und Leibarzt Dr. v. Arnim, Hofrath Dr. Schnizer, Dr. Beit, Dr. Levinstein, sowie von den berühmtesten Aerzten Deutschlands geprüfte und attestirte Gelee wird in Anerkennung seiner besonderen Heilkraft namentlich allen Brustleidenden mit dem Wunsche dringend empfohlen (ohne der unendlich vielen Dankfagungen zu erwähnen), daß solches doch in keiner Familie fehle, da es den hartnäckigsten Husten beseitigt, die zerstörte Verdauung regelt, den schwachen Magen kräftigt, daß dieses Gelee bei täglichem Gebrauche sogar die eingewurzelteste Verhärtung im Unterleibe bald beseitigt, bei Kindern einen besonderen Schutz gegen Drüsen, Skropheln etc. gewährt. Hauptdepot — in Flaschen a 1 Thlr. — für Memel bei den Herren

Theod. Kloss & Co.

Bestellungen auf Kleidungsstücke,

welche lehtere **dauerhaft, modern** nach den neuesten Facons in der kürzesten Zeit angefertigt werden, nimmt entgegen das **Mode-Magazin für Herren** von

C. B. Cohn & Co.

Rothe und weisse Kleesaat, Thimothium,

Saathafer u. Wicken

billigt bei

Eduard Otto,

Libauer-Strasse No. 624.

Mit Beginn der Schifffahrt sind alle

Mehl-Fabrikate

der **Stettiner Walz-Mühle**, sowie der **Bubainer Fabrike** stets wieder **neu** auf Lager und Sad- und Schefelweise **jederzeit** in meinem **Speicher** und in der **Niederlage**, Börsenstraße neben Herrn Kehl, in schönster Waare zu haben.

Bei Entnahme von ganzen Säcken tritt eine Preis-Ermäßigung ein und liefert solche mit **Anfuhr.**

Robert Werner.

Aus dem Schiffe „Julius“, Capt. Spiegelberg, an unserm Plage liegend, verkaufen

gute große Kohlen

mit und ohne Anfuhr zu **billigen Preisen**

Theod. Kloss & Co.

Eine neue Sendung

Morgenhauben,

gestickte Kragen, Aermel, Garnituren in Ketten und Mull empfiehlt

J. L. Intra.

Apfelsinen und Citronen

offerirt **Kistenweise** **W. A. Rosenbaum.**

Als Agent der **Stettiner Walzmühle** nimmt Aufträge auf die

Mehl-Fabrikate

derselben zu **Fabrikpreisen** unter **Zusicherung promptester Ausführung** entgegen.

F. R. Dittborn,

Kehrwiederstr. No. 1., vis-à-vis der Altschädtischen Knabenschule

Zwei bis drei Viertel **Lotterie-Loose** können noch abgegeben werden. Näheres dats über in der Buchdruckerei des Dampfboots.

 **Herren-Hüte**
haben eine große Sendung erhalten und empfehlen billigt.
C. B. Cohn & Co.

Ein Satz guter Betten
steht zum Verkauf Rosgarten Hospitalstr. 601., 1 Treppe hoch, nach hinten.



1 ein- und zweispänniger eisenariger Wagen, sich für Fleischer und Butterhändler eignend, steht auf Spitzhut bei Müllermeister **Rosenbera** billig zum Verkauf.



Ein schwarzbraunes Pferd, ein Arbeitswagen und ein Spazierwagen (1- auch 2spännig) stehen auf dem **Nettbohm'schen** Hofe, Kirchhoffstraße, zum Verkauf. Das Nähere bei **R. Semling**, Friedrichsmarkt.

2 Schock junge Birkenstämme werden zu kaufen gesucht. Zu ertragen in der Buchdruckerei des Dampfboot's.

 Für eine Oberförsterei wird ein tüchtiger **Forstschreiber** gesucht durch **Gebr. Ephraim**.

Ein Sohn ordentlicher Eltern, welcher Lust hat die Landwirtschaft zu erlernen, findet sofort eine Stelle. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboot's.

Das im vorigen Jahre neu erbaute, hart an der Grand-Chaussee gelegene Gasthaus in Clemmenhof, zu welchem etwas Ackerland, Wiesen und außerdem noch freie Kuhweide gehören, ist vom 1. Juli d. J. zu **verpachten**. Es ist für den Pächter vorteilhaft, wenn derselbe schon zum 1. Mai anzieht und vorläufig noch die Krugwirtschaft in dem alten Gebäude übernimmt. Die Pachtbedingungen sind jederzeit hier zu erfahren.

Clemmenhof, 8. April 1858.

Morgen.

Zu vermieten
eine untere Wohnung von 4 Zimmern mit allem Zubehör. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboot's.



Eine Wohnung von 6 Stuben hat zu vermieten. **A. Papendick**.

Marktstraße No. 14. wird den 1. Mai c. ein Laden-Local nebst Wohnung miethesfrei; ferner ist eine obere Wohnung von drei aneinanderhängenden Zimmern nebst Spärküche und sonstige Bequemlichkeiten zu vermieten bei **Joh. Conditt**.

Rosgarten gr. Sandstraße No. 586. ist ein großer Garten, theils mit Obstbäumen bepflanzt, guter Boden, auf ein oder mehrere Jahre zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Eine obere Wohnung von drei Stuben, Speisekammer und Holzgeleß ist von jetzt ab zu vermieten und zu beziehen Fischerstraße bei **F. Merten**.

Eine obere Wohnung, bestehend aus einer Stube, Kammer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, wird zum 1. Mai miethesfrei bei **H. Grau**, Schiffs-Führer.

Zwei Wohnungen von einer Stube und einer Kammer, separater Küche und Holzstall nebst allen Bequemlichkeiten sind vom 1. Mai miethesfrei; hierauf Reflectirende belieben sich zu melden bei **H. L. Pasch**.

Witte, Schwanenstraße No. 247. Auch ist daselbst ein Pferdestall, Heuboden und Wagenremise zu vermieten.

Der Schiffscapitain August Lemke in Memel und Charlotte Ottilie Marks, letztere im Beistande ihres Vaters, des Pfarrers Marks zu Wilhelmsberg bei Darkehmen, haben durch den Vertrag vom 9. Februar d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer

künftigen Ehe ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt.

Memel, den 6. März 1858.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Der Rheder Heinrich Wilhelm Baacke zu Memel und seine Ehefrau Christine Vergitha, geb. Weerneck, aus Bergen, im Beirritte ihres Vaters, des Schiffscapitains Peter Petersen Weerneck daselbst, haben durch den Vertrag vom 12. December 1856 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer Ehe ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt.

Memel, den 17. März 1858.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Substitutions-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Das den Wirth Janis und Barbe, geb. Kurfus, Barßkieschen Eheleuten gehörige, in Gr. Kurfuschen sub No. 541. belegene Bauergrundstück, abgeschätzt auf 622 Thlr. 23 Sgr., wovon der Hypothekenschein nebst Tare und Verkaufsbedingungen in der Registratur eingesehen werden können, soll am

13. Juli c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Kreisrichter Fischer, subhastirt werden. Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realsforderung aus dem Kaufgelden dieses Grundstücks Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden.

Memel, den 20. März 1858.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Das diesjährige Kreisersaggeschäft für die Militairpflichtigen des gesammten Stadtbezirks findet am 21., 22. und 23. April c. und die Loosung der im Jahre 1838 geborenen Militairpflichtigen am 29. April c., Morgens 6 1/2 Uhr, im **Hôtel de Russie** statt. Es haben sich zu diesem Zwecke sämmtliche in den Jahren 1834—35—36—37 und 1838 geborene männliche Personen, sofern dieselben nicht schon Soldat gewesen sind, mit ihren Tauf- und Loosungsscheinen, sowie mit reiner Wäsche versehen zu stellen, und zwar:

am 21. April c., Morgens 6 1/2 Uhr, die Mannschaften des **I. II. und III. Bezirks**,

am 22. April c., Morgens 6 1/2 Uhr, die Mannschaften des **IV. V. und VIII. Bezirks**,

am 23. April c., Morgens 6 1/2 Uhr, die Mannschaften des **VI. und VII. Bezirks**.

Bei Vermeidung von Strafen haben sich die Mannschaften während des Geschäfts ruhig zu verhalten und vor Beendigung desselben nicht zu entfernen. Wer von den Militairpflichtigen wegen häuslicher Verhältnisse auf Berücksichtigung Anspruch zu haben glaubt, muß seine Gründe **bis zum 15. d. M.** hier anbringen, indem später eingehende Gesuche nicht mehr berücksichtigt werden können.

Memel, den 7. April 1858.

Magistrat.

Ein blauer Schleier, am 6. d. M. in der Löpferstr., und eine goldene Nadel, am 4. d. M. an der Ecke bei Kaufmanns-Wittwe Anderson gefunden, sind hier eingeliefert und können im Polizei-Bureau II. recognoscirt werden.

Memel, den 7. April 1858.

Magistrat.

Durch die nicht vollständige Etatsstärke des Hagengensd'armerie-Kommandos ist aus dem Jahre 1857 bei der Ausmiete-Kasse ein Ueberschuß verblieben, daher bei Erhebung der Beiträge pro 1858 nur 3/4 des üblichen Betrages in Ansatz gekommen sind, was den Betheiligten mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Executoren mit Einziehung der Beträge für dieses Jahr beauftragt sind.

Memel, den 8. April 1858.

Der Magistrat und die Servis- und Cinquartierungs-Deputation.

Redaction, Druck und Verlag von August Stobbe in Memel.